

[2704.] Im unterzeichneten Verlage erschienen folgende Novitäten, welche jedoch nur auf Verlangen versandt werden:

Aus Nestroy.

Kernsprüche aus seinen meist ungedruckten Stücken.

12. VIII u. 46 S. Pr. 12 Ngr. ord.

Madame und Mons. Cardinal.

Zwölf Novellen

von L. Halévy. Mit 12 Illustrationen.

8. 248 S. 1 Ngr. 10 ord.

Wiener humoristisches Jahrbuch

für das Weltausstellungsjahr 1873.

Mit vielen Illustrationen von Morin herausgegeben

von

Isidor Gaeger.

8. XXX u. 168 S. 20 Ngr.

Tricoche und Cacolet.

Posse in 5 Abtheilungen

von Meilhac und Halévy. Deutsch von Carl Treumann.

24 Ngr.

Selim III.

Trauerspiel in 5 Acten

von

Murad Effendi.

24 Ngr.

Die Wahlreform in Oestreich

von

Dr. Max Wenger.

gr. 8. 117 S. 16 Ngr.

Die Cultusgemeinde der Israeliten in Wien.

Mit Benutzung des statistischen Volkszählungsapparates

von

Isr. Zeiteles.

8. 179 S. 1 Ngr. 10 ord.

Wiener Blut.

Kleine Culturbilder aus dem Volksleben der alten Kaiserstadt an der

Donau

von

Friedrich Schögl.

8. 400 S. 1 Ngr. 20 ord.

Ich gebe in Rechnung 25%, gegen baar 33 1/3%.

Hochachtungsvoll

Wien, 14. Januar 1873.

E. Rosner.

[2705.] Folgende Novitäten unseres Verlags liegen zur Verjendung bereit:

Schuldig oder nicht.

Erzählung

von

Franz Eugen.

2 Bände. 24 1/2 Bogen 8. Brosch.

Preis 2 1/2 Ngr. ord.

Der Verfasser hat sich durch seine Beiträge für beliebte und verbreitete Zeitschriften bereits aufs vortheilhafteste bei dem deutschen Lesepublicum eingeführt, und bewährt in obigem Werke auf das glücklichste seine reiche Erfindungs- und Darstellungsgabe, die allen seinen Arbeiten eine glänzende Zukunft sichert.

Aus guter, alter Zeit.

Ein Familiengemälde

von

Arthur Stahl.

10 Bogen 8. Brosch. Preis 1 1/4 Ngr. ord.

Mit obigem Zeitbilde hat der allseitig bekannte und geschätzte Autor sich auf dem humoristischen Felde versucht. Es ist ihm dies so vorzüglich gelungen und er hat den einfachsten Verhältnissen eine so komische Seite abzugewinnen gewußt, daß seine Schilderungen bestimmt jedem Leser heitere Stunden verschaffen werden.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 33 1/3%, baar mit 40%; bei Vorausbestellung 7/6 Expl. gegen baar.

Indem wir die beiden Werke Ihrer gef. Beachtung und Verwendung empfehlen, bitten wir Sie, zu verlangen.

Leipzig, den 18. Januar 1873.

Dürr'sche Buchhandlung.

Abdruck des Circulars, betreffend: Goldschmidt's Coursbuch 1873.

[2706.]

Berlin, im Januar 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass die Nummer I. des „Coursbuch 1873“ in den nächsten Tagen erscheinen wird. Mit dieser Nummer beginnt der sechste Jahrgang des Coursbuches.

Die in sehr erfreulichem Grade wachsende und meine Erwartungen weit überschreitende Verbreitung meines Coursbuches ist wohl der deutlichste Beweis, dass die von mir gehegte Absicht, mit diesem Verlagsunternehmen einem wirklichen Bedürfniss des reisenden Publicums zu entsprechen, erreicht ist, und dass die bei Herausgabe des Coursbuches gestellte Aufgabe einer möglichst grossen Zuverlässigkeit, Klarheit, Uebersichtlichkeit und praktischen Brauchbarkeit erfüllt ist. Es wird mein Bestreben sein, das vom Buchhandel und Publicum gleich günstig aufgenommene Unternehmen mit grösser Gewissenhaftigkeit fortzuführen. Ich bitte Sie nun auch in Ihrem eigenen Interesse um Ihre weitere freundliche Unterstützung. Sie haben die Absatzfähigkeit meines Coursbuches kennen gelernt und Sie wissen, dass kein anderes Coursbuch einen so hohen Gewinn abwirft, wie das meine.

Die höheren Papier-, Satz- und Druckpreise machen mir die Beibehaltung des

bisherigen Ladenpreises, welcher bei Zugrundelegung früherer Verhältnisse schon äusserst niedrig angesetzt war, zur Unmöglichkeit. Gleich den anderen Verlegern von Coursbüchern bin ich gezwungen, den Ladenpreis etwas zu erhöhen, und zwar wie folgt:

Coursbuch, Ausgabe A.

(Mit 15 Karten.)

Ladenpreis: 17 1/2 Sgr.

Baarpreis: 11 1/2 Sgr.

Partiepreis: 10 1/2 Sgr.

Coursbuch, Ausgabe B.

(Mit einer Karte.)

Ladenpreis: 12 1/2 Sgr.

Baarpreis: 8 Sgr.

Partiepreis: 7 Sgr.

Der Partiepreis tritt schon ein bei 6 Exemplaren (von einer Ausgabe oder gemischt von beiden Ausgaben) auf einmal bezogen.

Die Preiserhöhung wird, wie Sie aus Vorstehendem ersehen, auch für Sie einen Mehrgewinn an jedem einzelnen Exemplare abwerfen.

Das Coursbuch wird im Jahre 1873, den bisher gemachten Erfahrungen gemäss, in acht Nummern erscheinen. Ich nehme auf diese acht Nummern Vorausbestellungen an und gewähre Ihnen in diesem Falle den Partiepreis, der bei jeder Nummer einzeln nachgenommen wird.

Das Coursbuch erscheint auch ferner in den zwei Ausgaben:

Ausgabe A.

mit vierzehn Routenkarten u. Uebersichtskarte 17 1/2 Sgr. ord.

Ausgabe B.

mit Eisenbahnkarte von Mittel-Europa 12 1/2 Sgr. ord.

Neben dem höheren Rabatt erzielen Sie durch Vorausbestellung eine wesentliche Zeitersparniss, da die verlangten Exemplare sofort nach Erscheinen abgesandt werden können.

Schliesslich bitte ich, Ihrem Herrn Commissionär Anweisung auf sofortige Einlösung der betreffenden Baarpakete zu geben, damit nicht die Coursbücher während der langwierigen Correspondenz betreffs Einlösung unbenutzt lagern.

Hochachtungsvoll

Albert Goldschmidt.

Zur Notiz

[2707.]

Die überaus zahlreich einlaufenden festen Bestellungen auf:

Preyer, W., Erforschung des Lebens. Preis 18 Ngr.

haben meinen Vorrath schon derart gemindert, daß ich nicht mehr im Stande bin, à cond.-Bestellungen zu berücksichtigen.

Ich erjuche daher um gef. Angabe Ihres festen Bedarfs.

Jena, den 15. Januar 1873.

Mauke's Verlag.

(Hermann Dufft.)